



25 Jahre auf der Bühne: Die Regio-Band „Andromeda“ zog bei der Party im Weisweiler „Fenster“ alle Register. FOTO: ANKE KOPP

„Party-Rock“ kommt beim Publikum gut an

„Andromeda“ feierte in Weisweil sein Bühnenjubiläum

WEISWEIL. „Let's have a Party“, hieß es am Samstag in der Kleinkunsthöhle „s Fenster“ in Weisweil, denn dort feierte die bekannte Regio-Band „Andromeda“ ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum.

„Andromeda“ das sind Stefan Fleck (Keyboards), Stephan Hofstetter (Saxophon und Gesang), Bernd Geiger (Bass und Gesang), Jürgen Geiger (Schlagzeug), Konrad Fees (Gitarre) und Wolfgang Leitz-Schwörer (Gitarre und Gesang).

Ihren allerersten Auftritt hatten die Sechs im Juni 1974 bei einer SMV-Party in der alten Halle der Kenzinger Hauptschule. Danach folgten Konzerte am Gymnasium Kenzingen und an der Etenheimer Heimschule Sankt Landolin. Schon nach kurzer Zeit hatte sich „Andromeda“ so zu einer der gefragtesten Schülerbands entwickelt.

Doch „Andromeda“ waren in ihren ersten Jahren auch schon weit über die Region hinaus bekannt. In den frühen 80-ern hatte die Band sogar die Möglichkeit nach Jugoslawien zu fahren, und dort drei Konzerte in Split abzuhalten. Inzwischen hat sich die ambitionierte Schülerband von einst zum „Geheimtip“ in Sachen Rock gemausert.

„Andromeda“ bezeichnen ihre Musik selbst als „Party-Rock“ oder „Tanzmusik“. Dabei stehen für die Sechs nicht grundsätzlich aufwendige Gitarrensolis

oder ähnliches im Vordergrund, sondern vielmehr „Rhythmus und Spaß an der Musik“.

Und genau das boten sie auch ihrem Publikum im Weisweiler Feuerwehrhaus. Schon nach wenigen Minuten füllte sich die Tanzfläche. Der Grund dafür war nicht allein Frontmann Wolfgang, dessen ausdrucksstarker Gesang einfach begeistern musste, sondern auch die instrumentale Vielfalt der Band. Allround-Talent Stephan packte neben Keyboard und Saxophon auch noch die Querflöte aus und Keyboarder Stefan glänzte am Akkordeon. Natürlich machten „Andromeda“ ihrem Namen an diesem Abend alle Ehre. Als passionierte Live-Band boten sie dem Publikum gleichzeitig harte Rock-Nummern und sanfte, gefühlvolle Songs – und beides kam an.

Ein Höhepunkt des Jubiläumsabends war aber auch der Auftritt von Ray Austin, bekannt aus dem Freiburger Jazzhaus. Schon im vergangenen Sommer beim Herbolzheimer Stadtgartenfest unterstützte er die Band als „Special Guest“. So wurde der Abend im Weisweiler Feuerwehrhaus für alle Musikbegeisterten zum Hochgenuss. Wer sich selbst davon überzeugen will: Das nächste „Andromeda“-Konzert findet voraussichtlich noch im Dezember im Herbolzheimer „Salmen“ statt.

Anke Kopp